

Jahresbericht des Präsidenten 2009/2010

Das vergangene Jahr brachte wiederum turbulente Diskussionen betreffen Umfang der geplanten Sanierung “Stöckli 1”. Kritiker wollen nur die notwendigen Arbeiten realisiert haben und auf eine nachhaltige, zukunftsorientierte Sanierung verzichten. In div. Sitzungen und Orientierungen wurde die Situation diskutiert. Der Vorstand wird Ihnen an der heutigen GV zwei Varianten vorstellen, in welchem Umfang resp. in welcher Sanierungstiefe eine Realisierung denkbar ist. Absichtlich wurde darauf verzichtet, Ihnen einen Baukredit vorzulegen. Es macht wenig Sinn, über Geld zu sprechen, wenn der Umfang einer Sanierung nicht klar ist.

Leider hat Charlotte Müller auf die heutige GV den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Selbstverständlich wird Sie ihr Ressort solange weiter betreuen, bis eine kompetente Nachfolge vorgeschlagen wird. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid seitens Charlotte Müller, hat aber auch Verständnis, da Charlotte zukünftig ein wesentlich höheres Arbeitspensum angenommen hat. Eine offizielle Verabschiedung wird an der GV 2011 erfolgen.

Inhalt:

1. Allgemeines
2. Vorstandstätigkeit
3. Mieterbewegung 2009/2010
4. Dank
5. Abschlussgedanke

1. Allgemeines

Nach wie vor ist momentan ein günstiger Zeitpunkt, um finanzielle Mittel für die Sanierungen von Gebäuden seitens der Banken zu erhalten. Im Weiteren werden heute Gelder gesprochen, wenn sich eine Institution verpflichtet, bei einer Sanierung einen ökologischen Beitrag zu planen. Dies würde bedeuten, dass bei einer Isolation der Fassade Mittel seitens des Bundes angefordert werden können, was für den Vorstand nach wie vor sinnvoll wäre. Doch Sie als Genossenschafter/Innen entscheiden, in welche Zukunft die Reise gehen soll. Die Thematik wird unter Traktandum 10 an der heutigen Generalversammlung behandelt.

2. Vorstandstätigkeit

Neben den laufenden Diskussionen in Sachen “Sanierung Stöckli 1”, welche den Vorstand sowohl physisch wie auch psychisch stark gefordert haben, wurde die eher als Routine zu bezeichnende Tätigkeit, nämlich die Verwaltungsarbeit der Genossenschaft keinesfalls vernachlässigt.

Die Schwerpunkte der Vorstandstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr waren:

- Hängige Arbeiten: Heizung ,Lüftung, im Stöckli 2 sind erledigt
- Quo Vadis “Stöckli 1” laufende Diskussion betr. Sanierungsumfang
- Kontinuierliches Kostencontrolling
- Vermietungsreglement Aufenthaltsraum Stöckli 1 muss erstellt werden
- Gespräch mit der Gemeinde über event. Standort Stöckli 3 auf dem Areal "Scheug"

Nach wie vor ist es für den Vorstand selbstverständlich, dass keine der beiden Liegenschaften eine höhere Betreuungspriorität zukommt.

Anzahl Vorstandssitzungen:

Anfang Jahr werden die Daten der jeweiligen Sitzungen festgelegt. Grundsätzlich findet jeden Monat eine Vorstandssitzung statt, ausgenommen ist der Juli infolge Sommerpause. Im vergangenen Geschäftsjahr waren 10 ordentliche Sitzungen notwendig, um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Fünf ausserordentliche Sitzungen wurden für die Zukunft des Stöckli 1 aufgewendet. Zwei Aussprachen fanden mit Vertretern der Gemeinde statt. Informationsveranstaltungen mit allen Genossenschafter/Innen und mit Bewohner/Innen des Stöckli 1 wurden drei durchgeführt.

3. Mieterbewegungen 2009 / 2010

Stöckli

Wohnung	1	2	Neue Mieter	Zeitpunkt
25	X		Kempin-Keller, Agnes & Klaus	15.09.2009
3.3		X	Weber-Salzner, Trudi & Jakob	01.07.2009

Verstorbene Bewohner:

- Herr Beni Müller, Stöckli 1
- Herr Klaus Kemplin, Stöckli 1
- Frau Iris Kräutli-Zimmermann, Stöckli 2

Interessentenliste Stöckli 1

Die Warteliste wurde aufgehoben und in eine Interessentenliste umgewandelt (ohne Reihen- oder Rangfolge). Es wurden im letzten Jahr neue Interessenten auf die Liste aufgenommen. Hauptsächlich lag das Interesse bei Wohnungen im Stöckli 2, da die Wohnungen neuer und grösser sind.

4. Dank

Wiederum kann ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Arbeit, welche sie im abgelaufenen Geschäftsjahr für das Stöckli geleistet haben, ganz herzlich bedanken.

Ich schätze das gute, sachbezogene, aber auch kritische Klima, welches im Vorstand herrscht.

Ein weiteres Dankeschön gilt allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, welche sich in positiver Hinsicht für die Belange des Stöcklis eingesetzt haben.

Speziell danke ich Herrn Meier, der als Hausvorstand im Stöckli 2 die Verbindung zwischen Bewohner und Vorstand wahr nimmt.

Ich wünsche allen Genossenschafter und Genossenschafterinnen für den Rest des Jahres 2010 gute Gesundheit und viele positive Erlebnisse.

5. Abschlussgedanke im Hinblick auf die Zukunft Stöckli 1

**Der Erfolg hat viele Väter,
der Misserfolg ist ein Waisenkind**

Konrad Adenauer

21. Mai 2010

Der Präsident



Rudolf Bohli